

SPD Fraktion und BfB-Fraktion

Im Rat der Stadt Bad Bevensen

Herrn Jürgen Schliekau,
Bürgermeister der Stadt Bad Bevensen
Herrn Martin Feller,
Stadtdirektor
Via E-Mail

Bad Bevensen, 07.06.2022

Antrag „Entwicklung Nutzungskonzept für den Bereich Medinger Mühle“

Sehr geehrter Herr Schliekau, lieber Jürgen

Sehr geehrter Herr Feller, lieber Martin,

zum weiteren Vorgehen bezüglich der Entwicklung des Ensembles „Medinger Mühle“ schlagen die Fraktionen der SPD und der BfB im Stadtrat Bad Bevensen folgenden gemeinsamen Beschlussvorschlag vor:

Der Rat der Stadt Bad Bevensen möge beschließen:

Die Stadtverwaltung entwickelt Vorgaben für die Gestaltung des Mühlenprojekts, die im Verwaltungsausschuss beraten werden und dann Grundlage bei der Suche nach Investoren sind. Die Aufstellung von Konzepten erfolgt dann gemeinsam mit den Investoren.

Wegen der exponierten Lage des gesamten Bereichs innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Obere Ilmenau“ und der Verordnung vom 20.07.2020 hat die Abstimmung des Konzeptes mit dem Landkreis Uelzen vorab zu erfolgen.

Begründung: Wie in Antrag der BfB-Fraktion vom 9./19.01.2022 (Drs. Stadt/2022/005) und ergänzt durch den Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 26./27.01.2022(Drs. Stadt/2022/017):

BfB: „Der gesamte Bereich der Medinger Mühle ist für die weitere Entwicklung des Fremdenverkehrs in

Bad Bevensen von erheblicher Bedeutung. Das Naturerlebnis steht immer mehr im Mittelpunkt des Urlauberwunsches. Wir verweisen auf jüngste Veröffentlichungen: z.B. der Lüneburger Heide GmbH, dem Orientierungsrahmen für eine nationale Tourismusstrategie der Bundesregierung, sowie vd

.Gutachten zu den Wünschen der >Besucher Bad Bevensens.

Der Bereich der Medinger Mühle ist als Ziel-und Startpunkt für den Natururlaub ein herausgehobenen Standort . Als Ziel von Bad Bevensen aus , als Start für die Ziele Weinbergbrücke und Bruchtorf entlang der Ilmenau

Unabhängig von der Entscheidung über die Durchführung einer Landesgartenschau in Bad Bevensen muss dieser Standort entwickelt werden, zumal die Kooperationsbereitschaft des Grundstückseigentümers gegeben ist.

Wegen der unterschiedlichen Nutzungsansprüche an die Flächen, ist es notwendig die Belange der Stadt vorab festzulegen.

Bei der Konzepterstellung wäre es wünschenswert, zu berücksichtigen, daß in Medingen für Gäste keinerlei Einkehrmöglichkeiten bestehen, dass Gewächshaus der Stadt im Bereich der Kläranlage abgängig ist-hier überwintern die Kübelpflanzen- und ein Informationszentrum zum Landschaftsschutzgebiet „Ilmenau“ wünschenswert wäre. Dies alles könnte auf der Buchfläche 114/4 innerhalb der B-Plangrenzen realisiert werden – Stichwort“Palmencafe“.

Hierfür, und für die Wiederherstellung der Mühlenstrasse mit dem historischen Pflaster zwischen Mühle und Königsbrücke könnten Zuschüsse aus den vd.Programmen eingeworben werden.

Des weiteren könnten für das Wasserwandern auf der Buchfläche 125/2 Einrichtungen geschaffen werden.“

SPD: „Die Übernahme des alleinigen finanziellen Risikos der Sicherung der Bauwerke und der Entwicklung des Objektes durch die Stadt lehnen wir weiterhin ab. Nur mit einem Investor und einem guten Konzept erreichen wir eine positive Entwicklung am Standort Medinger Mühle, ohne dass die Finanzmittel der Stadt in Schieflage kommen.“

Michael Chales de Beaulieu (SPD-Fraktion) Hans-Bernd Kaufmann (BfB-Fraktion)

(ohne Unterschrift gültig, per E-Mail versandt)